

Da soltu ihn lahn distillieren  
 Und mit über den Helm thun führen/  
 Diß Wasser liebt Apollo schön/  
 Daß es durch seinen Leichnam gehn/  
 Wann er zum Kalck worden zur frist  
 Wies bey den Weisen bräuchlich ist  
 Dann geht auß seinem Leichnam jare/  
 Ein edler Geist köstlicher Art  
 Macht den todten Mercurium  
 Starck/ daß ihm jekund widerumb  
 Wird geben ein gesund neus Leben  
 Daß aller Gefahr mög widerstreben  
 Und wann du dießes Pulver klein  
 Mit Gold läst fließen zu ein Stein  
 Macht er dir anderen Metall/  
 So vor waren Malken überall  
 Zu eitel und zu klarem Gold  
 Wer wolt dem Pulver nicht seyn hold  
 Dann es vertreibt und heilt zugleich  
 Alle Kranckheit/ macht die gleich  
 Darumb man solle danckbar seyn  
 Und Gott geben die Ehr allein.

### Summa der Reimen ist diese

Nimb Mercurium Vivum, oder Quecksilber  
 Das præcipitire in einem Aqua forti, die Humidi-  
 tät distilliere darvon / und den Mercurium so im  
 Boden des Kolbens bleiben / sublimire / dann  
 nimb diesen præcipitirten und getödtē Mercurium,  
 und setze ihn in einen puerificirten Mist/oder Wär-  
 me daß er sich darinnen auflöse. Wann er nun  
 in der Säulung aufgelöst/ so nimb ihn und distillier  
 über